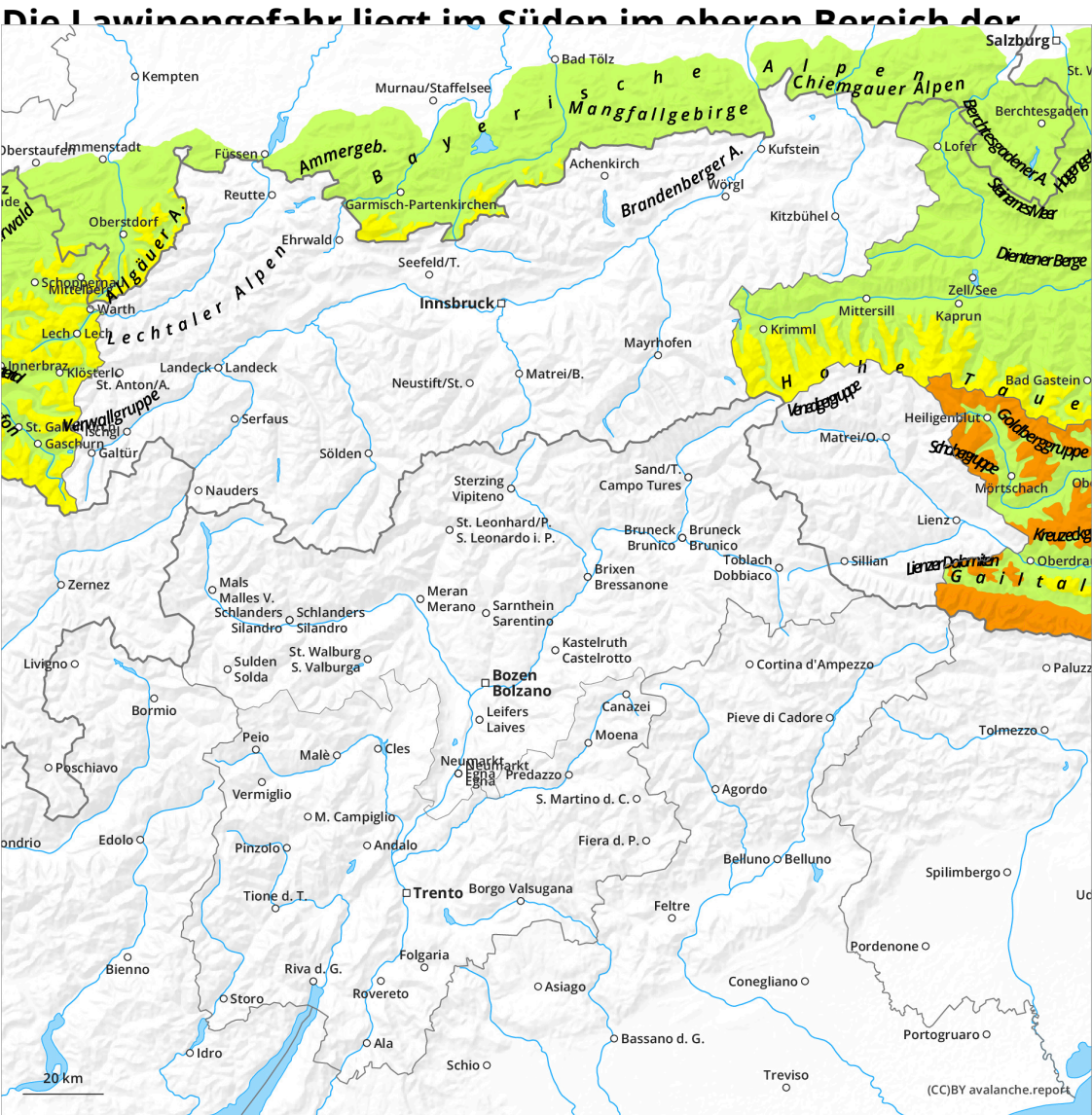


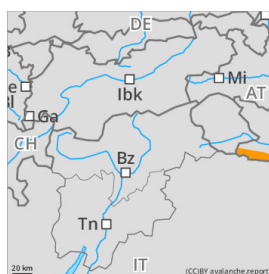
Veröffentlicht am 13.03.2025, 17:00:00
Gültig von 13.03.2025, 17:00:00 bis 14.03.2025, 17:00:00



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Samstag, 15. März 2025



Altschnee



Tribschnee



Neuschnee



2000m



1800m



Die Lawinengefahr liegt oberhalb von rund 1800 m im oberen Bereich der Gefahrenstufe 3, "erheblich". Es sind spontane Lawinen zu erwarten.

Gefahrenbeurteilung

Die spontane Lawinenaktivität nimmt mit dem Einsetzen der intensiven Schneefälle zu. Lawinen können im Altschnee ausgelöst werden und an Schattenhängen groß werden. Zudem können Lawinen mit geringer Belastung in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Vereinzelt können Lawinen auch die nasse Schneedecke mitreißen. Vorsicht an Felswandfüßen und hinter Geländekanten sowie in Rinnen und Mulden. Die Aktivität von kleinen und mittleren Lockerschneelawinen nimmt im Tagesverlauf deutlich zu. Die Auslaufbereiche sollten gemieden werden. An extrem steilen Grashängen sind am Nachmittag einzelne Gleitschneelawinen möglich, auch mittelgroße. Die aktuelle Lawinensituation erfordert Vorsicht.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Seit Mittwoch fielen oberhalb von rund 1800 m 30 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr. Es fallen oberhalb von rund 1600 m verbreitet 30 bis 50 cm Schnee. Der Wind verfrachtet den Neuschnee. Neu- und Tribschnee liegen oberhalb von rund 1800 m auf weichen Schichten. Tiefer in der Schneedecke sind vor allem an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem oberhalb von rund 2000 m. Unterhalb von rund 1800 m: Der Regen führte verbreitet zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke. Die nächtliche Abstrahlung ist stark eingeschränkt.

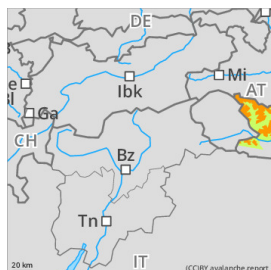
Wetter

Am Freitag ist es den ganzen Tag trüb. Es weht in exponierten Lagen teils stürmischer Wind aus Südwest mit Spitzen um 80 km/h. In 1000 m hat es nachmittags bis zu 4 Grad und in 2000 m um -1 Grad.

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Samstag, 15. März 2025



Triebschnee



1900m



Altschnee



2000m

FrISChe TriebSchneeansammlungen meiden.

Gefahrenbeurteilung

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind aus südlichen Richtungen entstehen störanfällige TriebSchneeansammlungen. Dies vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 1900 m in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Diese können leicht ausgelöst werden oder vereinzelt spontan abgleiten. Zudem können vereinzelt Lawinen auch in bodennahe Schichten der Schneedecke durchreißen. Dies vor allem oberhalb von rund 2000 m. Einzelne Gefahrenstellen liegen auch an windgeschützten Sonnenhängen oberhalb von rund 2500 m. Lawinen sind meist mittelgroß. Risse beim Betreten der Schneedecke weisen auf die Gefahr hin. Es sind meist kleine Lockerschneelawinen möglich. Dies an extrem steilen Hängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Seit Mittwoch fielen oberhalb von rund 2000 m 15 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Es fallen oberhalb von rund 1600 m 20 bis 30 cm Schnee. Der Wind verfrachtet den Neuschnee intensiv. Die frischen TriebSchneeansammlungen werden auf schwache Schichten abgelagert. Im unteren Teil der Schneedecke sind an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Wetter

Am Freitag ist es den ganzen Tag trüb. Es weht in exponierten Lagen teils stürmischer Wind aus Südwest mit Spitzen um 80 km/h. In 1000 m hat es nachmittags bis zu 4 Grad, in 2000 m um -1 Grad und in 3000 m etwa -7 Grad.

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, 15. März 2025



Triebschnee



Überschneiter Triebschnee im Nordsektor.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist ab 1900 m mäßig, darunter gering. Kleine Schneebrettlawinen können im steilen Gelände an einigen Stellen schon durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Die schwer erkennbaren (überschneiten) Gefahrenstellen liegen in den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost, teilweise auch kammfern. Vorsicht vor allem in den Einfahrtsbereichen zu sehr steilen Rinnen. Spontan sind kleine, trockene Lockerschneelawinen möglich. Auf steilen Grashängen sind vereinzelt kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Es fallen/fielen etwa 10 cm (lokal bis 20 cm) kalter Neuschnee ohne nennenswerten Windeinfluss. Am Donnerstag bildete Südföhn kleinräumig Triebschnee im Nordsektor. Dieser Triebschnee kam vor allem schattseitig teils auf weichen Schichten zu liegen. Die unterdurchschnittlich dicke Altschneedecke ist zwar in hohen und hochalpinen, schattigen Lagen verbreitet aufbauend umgewandelt, neigt jedoch kaum zur Bruchausbreitung. Sonnseitig dominieren im Altschnee Schmelzformen.

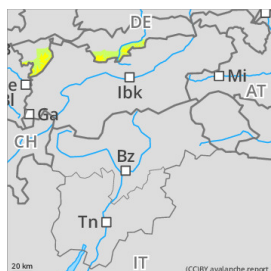
Wetter

Die Nacht verläuft meist bewölkt. Der Südwind lässt im Lauf der Nacht deutlich nach. Von Süden her setzt Schneefall ein. Am Freitag schneit es am Vormittag bei schlechter Sicht, am Nachmittag bleibt es oft schon trocken und die Wolken können etwas auflockern. Neuschneemenge: um 10 cm, an der Grenze zu Kärnten (Glocknergruppe bis Nockberge) bis 20 cm. Der Nordwind bleibt überwiegend schwach. In 2000 m um -3 Grad, in 3000 m um -8 Grad.

Tendenz

Auch am Wochenende etwas Neuschnee. Teilweise kann mäßiger Wind aus Süd frischen Triebschnee bilden.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Waldgrenze



Triebschnee



Waldgrenze

In der Höhe ist Triebschnee störanfällig.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze mäßig, darunter gering. Triebschnee ist problematisch. Kleine Schneebrettlawinen können vom einzelnen Wintersportler im steilen Gelände der Expositionen Nordwest über Nord bis Ost sowie in eingewehten Rinnen und Mulden ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Zudem kann sich der Neuschnee als kleine Lockerschneelawinen aus dem extrem steilen Gelände von selbst lösen.

An noch schneereichen, steilen Hängen mit glattem Untergrund sind kleinere Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Bisher sind an die 15 bis 25 cm Neuschnee mit etwas Wind gefallen. Es kommen weitere 10 cm hinzu. In windexponierten Bereichen der hohen Lagen wird der Neuschnee verfrachtet. Frischer Triebschnee kommt stellenweise auf weichen Schichten zum Liegen. Auch Schichten innerhalb des Neu- und Triebschnees können störanfällig sein. In mittleren Lagen ist die Verbindung zwischen Neuschnee und Altschneeoberfläche verbreitet günstig. Die Schneedeckenbasis ist verbreitet nass. Auf glattem Untergrund sind Gleitbewegungen möglich.

Tendenz

In der Höhe bleibt der Triebschnee störanfällig. Die Lawinengefahr ändert sich kaum.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, 15. März 2025



Triebsschnee



Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr wird oberhalb von 1800m mit mäßig, darunter mit gering beurteilt. Das Hauptproblem ist frischer Triebsschnee. Die Gefahrenstellen liegen im Nordsektor oberhalb von 1800m. Kleine Schnee Bretter können durch einen Alpinisten in extrem steilen Hängen ausgelöst werden. Vorsicht ist auch hinter Geländekanten geboten. Kleine spontane Lockerschneerutsche sind am Nachmittag möglich.

Schneedecke

In den letzten 24 Stunden sind zwischen 10 und 20cm Neuschnee gefallen. Der Südwind verfrachtete Neuschnee in den Nordsektor. Niederschlagsschwerpunkt lag zwischen der Turracher Höhe und den Niederen Tauern. In den Hochlagen liegt der frische Triebsschnee entweder auf einer harten Altschneedecke oder auf kantigen Formen auf. In den mittleren Lagen lagerte sich der Schnee auf der Wiese ab.

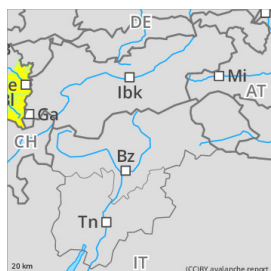
Wetter

Von Südwesten her breiten sich Regen und Schneefall auf das ganze Land aus, wobei es auf der Koralpe nur bis auf 1500m herab schneit. Zeitweise kann es auch kräftig regnen und schneien, der Niederschlagsschwerpunkt wird in den Niederen Tauern erwartet. Am Nachmittag klingt der Niederschlag allmählich wieder ab, vor allem im Bereich des Randgebirges sind bis zum Abend schon wieder sonnige Auflockerungen wahrscheinlich. Der Höhenwind weht meist mäßig aus westlichen Richtungen. In 2000m hat es von Nord nach Süd zwischen minus 4 und 0 Grad.

Tendenz

Wetter für Samstag: Von der Früh an ist der Himmel dicht bewölkt, die höheren Gipfel stecken neuerlich im Nebel, und es regnet und schneit verbreitet. Die Schneefallgrenze liegt von Nord nach Süd zwischen 900m und 1300m Seehöhe. Erst im Lauf des Nachmittags wird der Niederschlag weniger und seltener, auch zaghafte Auflockerungen sind im Bereich des Randgebirges denkbar. Ein leichter Anstieg der Lawinengefahr wird in der Steiermark erwartet.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, 15. März 2025



Tribschnee



frischen Tribschnee in Hochlagen beachten

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist in höheren Lagen mäßig. Neu- und frischer Tribschnee sind vor allem in schattseitigem Steilgelände störanfällig. Einzelne Wintersportler können kleine bis mittelgroße Lawinen auslösen. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten. An schneereichen, steilen Grashängen oder glattem Untergrund sind meist kleine, vereinzelt auch mittelgroße Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

In höheren Lagen gab es am Donnerstag 15 bis 25 cm Neuschnee. In der Nacht und am Freitag kommen gebietsweise nochmals 5 bis 15 cm dazu. Mit zeitweise mäßigem Wind entsteht kleinräumig frischer Tribschnee. Neu- und Tribschnee liegen schattseitig auf aufgebauten, weichen Schichten. Teilweise wurden auch Graupel eingeschneit. Die Bindung dazu ist oft nur mäßig. Die unterdurchschnittliche Altschneedecke ist überwiegend gut verfestigt. An Sonnenhängen und in tieferen Lagen liegt der Neuschnee auf aperem Boden.

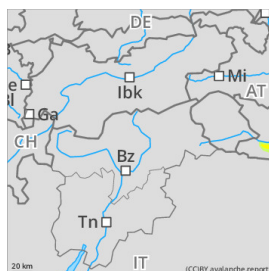
Wetter

Die Nacht verläuft stark bewölkt bis trüb mit zeitweiligen Regen- und Schneeschauern. Am Freitag schränken kompakte, tief hängende Wolken und länger anhaltender leichter Schneefall die Sichten stark ein. Temperatur in 2000 m: -4 Grad. Höhenwind: meist schwach bis mäßig aus Nord bis Nordost, im Hochgebirge aus meist Süd

Tendenz

Am Samstag sind nur noch zeitweise Schneeschauer zu erwarten. Die Lawinengefahr ändert sich daher nicht wesentlich.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Samstag, 15. März 2025



Triebsschnee



FrISChe Triebsschneeansammlungen beachten.

Gefahrenbeurteilung

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind aus südlichen Richtungen entstehen störanfällige Triebsschneeansammlungen. Dies vor allem an Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 1800 m in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Diese können leicht ausgelöst werden oder vereinzelt spontan abgleiten. Zudem können sehr vereinzelt Lawinen auch in bodennahe Schichten der Schneedecke durchreißen. Lawinen können mittlere Größe erreichen. Es sind meist kleine Lockerschneelawinen möglich. Dies an extrem steilen Hängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Seit Mittwoch fielen oberhalb von rund 1800 m 10 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Es fallen 15 bis 20 cm Schnee. Der Wind verfrachtet den Neuschnee. Die frischen Triebsschneeansammlungen werden auf schwache Schichten abgelagert. Im unteren Teil der Schneedecke sind an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Wetter

Am Freitag ist es den ganzen Tag trüb. Es weht in exponierten Lagen teils stürmischer Wind aus Südwest mit Spitzen um 80 km/h. In 1000 m hat es nachmittags bis zu 4 Grad und in 2000 m um -1 Grad.

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Samstag, 15. März 2025



Triebschnee



FrISChe TriebSchneeansammlungen beachten.

Gefahrenbeurteilung

Mit Neuschnee und starkem Wind aus südlichen Richtungen entstehen störanfällige TriebSchneeansammlungen. Dies vor allem an Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 1900 m in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Die Lawinen sind sehr vereinzelt mittelgroß, aber schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Seit Mittwoch fielen oberhalb von rund 1900 m 10 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Es fallen 15 bis 30 cm Schnee. Der Wind verfrachtet den Neuschnee intensiv. Die frischen TriebSchneeansammlungen werden auf schwache Schichten abgelagert.

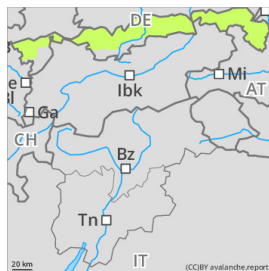
Wetter

Am Freitag ist es den ganzen Tag trüb. Es weht in exponierten Lagen teils stürmischer Wind aus Südwest mit Spitzen um 80 km/h. In 1000 m hat es nachmittags bis zu 4 Grad und in 2000 m um -1 Grad.

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Neuschnee



1600m

Neuschnee ist kaum vom Wind beeinflusst.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawengefahr ist gering. Neuschnee ist problematisch. Vereinzelt können sich kleine Lockerschneelawinen aus dem extrem steilen Gelände aller Expositionen von selbst lösen. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

In höheren Lagen kann Tribschnee vereinzelt als kleine Schneebrettlawine vom einzelnen Wintersportler im steilen, nord- und ostseitigen Gelände ausgelöst werden.

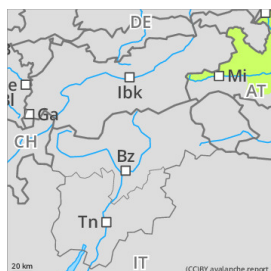
Schneedecke

Bisher sind an die 5 bis 15 cm Neuschnee mit wenig Wind gefallen. Es kommen nochmal wenige cm hinzu. Die Verbindung zwischen Neuschnee und Altschneeoberfläche ist verbreitet günstig. In den mittleren Lagen ist der Schnee an der Oberfläche schwach feucht. In den hohen Lagen ist er trocken. Dort können in windbeeinflussten Bereichen kleine Tribschneeansammlungen entstehen. Die Schneedeckenbasis ist verbreitet nass.

Tendenz

Je nach Windeinfluss kann Tribschnee zum Problem werden.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, 15. März 2025



Neuschnee



Waldgrenze

Die Absturzgefahr ist größer als die Verschüttungsgefahr.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Einzelne kleine Lockerschneelawinen sind spontan möglich bzw. können von einem Wintersportler ausgelöst werden. Gefahrenstellen für kleine Schneebrettlawinen im Triebsschnee gibt es nur wenige im sehr steilen nord- und ostseitigem Gelände in hohen Lagen. Auf steilen Grashängen sind vereinzelt kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Auf eine gering mächtige (so vorhanden) meist stabile Schneedecke, die in mittleren Lagen bereits 0 Grad isotherm war und sonnseitig auch in hohen Lagen bereits Schmelzformen beinhaltet, fallen 5 cm bis 15 cm Neuschnee ohne nennenswerten Windeinfluss.

Wetter

Die Nacht verläuft überwiegend bewölkt und nach Mitternacht beginnt es zu schneien. Am Freitag ist die Sicht schlecht. Bis über Mittag schneit es zeitweise (Neuschneemenge um 10 cm). Am NACHmittag bessert sich die Sicht etwas. Der Nordwind bleibt weitgehend schwach. In 2000 m um -4 Grad.

Tendenz

Immer wieder etwas Neuschnee bei wenig Wind.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Samstag, 15. März 2025



Triebschnee



1600m

Geringe Lawinengefahr, kleinräumig frischer Triebschnee

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Mit etwas Neuschnee und Wind konnten sich im schattseitigen Steilgelände vereinzelt kleine, störanfällige Triebschneelinsen bilden. Diese werden im Tagesverlauf von etwas Neuschnee bei meist geringem Windeinfluss überdeckt. Aus extremen Steilgelände können sich mitunter kleine Lockerschneerutsche lösen. Gipfelbereiche sind meist aper, hart Bereiche sind oft überschneit - Absturzgefahr beachten.

Schneedecke

Es liegt nur noch wenig Schnee. In höheren Lagen sind in den vergangenen 24 Stunden ein paar Zentimeter Neuschnee gefallen. Dort wo noch eine generell stabile Altschneedecke vorhanden ist, konnten sich schattseitig vereinzelt dünne Triebschneelinsen bilden die sich stellenweise schlecht mit der oft verharschten bzw. kantig aufgebauten Altschneedecke binden. Tagsüber fallen um 10 cm Neuschnee, bei meist schwachem Windeinfluss können bestehende Gefahrenstellen überdeckt werden.

Wetter

Feuchte Luft aus Südwesten trifft auf kältere Luftmassen aus Norden. Bereits in der Nacht auf Freitag werden im Bergland die Wolken immer dichter. Es kann immer wieder regnen bzw. schneien, ab bzw. über Mittag auch kräftiger. Die Schneefallgrenze sinkt auf 700 bis 1000 m. Der Wind aus Südwest bleibt meist schwach bis mäßig. Die Temperaturen liegen in 1500 m zwischen 0 und -2 Grad.

Tendenz

Am Samstag fällt erneut etwas Neuschnee bei mäßigem Nordostwind. Leichter Anstieg der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, 15. März 2025



Tribschnee



2000m

Überwiegend geringe Lawinengefahr - in höheren Lagen lokalen, teils überdeckten Tribschnee beachten!

Gefahrenbeurteilung

Durch Schneefall und teils mäßigen Wind um West ist kleinräumig etwas Tribschnee vorhanden, der teils überdeckt ist und in höheren Lagen durch geringe Zusatzbelastung eventuell gestört werden kann. Auf kleine Schneebrettlawinen in kammnahen Steilhängen und in gefüllten steilen Mulden und Rinnen ist zu achten. Je nach Neuschneemenge sind im Steilgelände kleine spontane Lockerschneelawinen möglich.

Schneedecke

Auf in höheren Lagen rund 10 cm Neuschnee vom Donnerstag gibt es weiteren Schneefall bei nur schwachem bis mäßigem Windeinfluss. Die Schneefallgrenze sinkt gegen 900 m Höhe. Nur höhergelegen und lokal gibt es kleinräumig, teils überdeckten Tribschnee, der mit der gesetzten, oberflächlich oft verharschten Altschneedecke ungenügend bindet. Im Inneren ist die Schneedecke bis weit hinauf feucht. Nur schattseitig und hochgelegen sind vereinzelt aufbauend umgewandelte Kristalle vorhanden.

Wetter

Am Freitag sorgen dichte Wolken sowie Schneefall für schlechte Sicht, die Schneefallgrenze liegt zwischen 700 und 900 m. Speziell im südlichen Bergland kommt durchaus etwas mehr Neuschnee zusammen. Im Lauf des Nachmittags lässt der Niederschlag deutlich nach, die Sonne kommt aber nicht zum Vorschein. Der Wind weht meist eher schwach bis mäßig aus West bis Nordwest. Temperaturen in 1500 m um -2 Grad, in 2000 m -5 Grad.

Der Samstag zeigt sich vor allem in der ersten Tageshälfte wechselhaft mit Regen und Schneefall (Schneefallgrenze 800 bis 1000 m, später etwas höher) und oft schlechter Sicht. Am Nachmittag bessert sich die Sicht langsam und es bleibt länger trocken. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Ost bis Süd. In 1500 m um 0 Grad, in 2000m um -2 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Samstag, 15. März 2025



Nassschnee



Triebschnee



2200m

Neuschnee. Vorsicht im Nordsektor!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist generell gering. In den Hochlagen bilden sich in den Nordexpositionen frische Triebsschneelinsen. Diese können durch einen Alpinisten ausgelöst werden. Vereinzelte Lockerschneerutsche können sich am Nachmittag lösen.

Schneedecke

Es sind bis zu 10cm Neuschnee gefallen. Der Neuschnee überdeckt das stabile Schneedeckenfundament. Der Südwind führte zu Einwehungen im Nordsektor. Der Trieb- bzw. Neuschnee liegt auf kantigen Formen oder auf einer harten Schneedeckenoberfläche auf.

Wetter

Von Südwesten her breiten sich am Freitag Regen und Schneefall auf das ganze Land aus, wobei es auf der Koralpe nur bis auf 1500m herab schneit, in den Nordalpen liegt die Schneefallgrenze hingegen um 1000 m. Zeitweise kann es auch kräftig regnen und schneien, der Niederschlagsschwerpunkt wird in den Niederen Tauern erwartet. Am Nachmittag klingt der Niederschlag allmählich wieder ab. In 2000m werden -2 Grad erwartet.

Tendenz

Ein leichter Anstieg der Lawinengefahr wird erwartet.

Wetter für Samstag: Von der Früh an ist der Himmel dicht bewölkt, die höheren Gipfel stecken neuerlich im Nebel, und es regnet und schneit verbreitet. Die Schneefallgrenze liegt von Nord nach Süd zwischen 900m und 1300m Seehöhe. Erst im Lauf des Nachmittags wird der Niederschlag weniger und seltener, auch zaghafte Auflockerungen sind im Bereich des Randgebirges denkbar.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, 15. März 2025



Tribschnee



Waldgrenze

in höheren Lagen kleinräumig Tribschnee beachten

Gefahrenbeurteilung

Neu- und frischer Tribschnee sind vor allem in schattseitigem Steilgelände störanfällig. Einzelne Wintersportler können kleine Lawinen auslösen. Gefahrenstellen befinden sich vor allem in kammnahen, schattseitigen Steilhängen und im extremen Steilgelände. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten. An schneereicheren, steilen Grashängen oder glattem Untergrund sind weiterhin kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

In höheren Lagen gab es am Donnerstag 10 bis 15 cm Neuschnee. In der Nacht und am Freitag kommen nochmals 5 bis 10 cm dazu. Mit zeitweise mäßigem Wind entsteht kleinräumig frischer Tribschnee. Neu- und Tribschnee liegen schattseitig auf aufgebauten, weichen Schichten. Teilweise wurden auch Graupel eingeschnitten. Die Bindung dazu ist oft nur mäßig. Die unterdurchschnittliche Altschneedecke ist überwiegend gut verfestigt. An Sonnenhängen und in tieferen Lagen liegt der Neuschnee auf aperm Boden.

Wetter

Die Nacht verläuft stark bewölkt bis trüb mit zeitweiligen Regen- und Schneeschauern. Am Freitag schränken kompakte, tief hängende Wolken und länger anhaltender leichter Schneefall die Sichten stark ein. Temperatur in 2000 m: -4 Grad. Höhenwind: meist schwach bis mäßig aus Nord bis Nordost, im Hochgebirge aus meist Süd

Tendenz

Am Samstag sind nur noch zeitweise Schneeschauer zu erwarten. Die Lawinengefahr ändert sich daher nicht wesentlich.